

**Anzeige von Maßnahmen zur Grasnarbenerneuerung bei umweltsensiblen Dauergrünland und in geschützten Biotopen  
(Anzeige gemäß § 24 der GAP-Konditionalitäten-Verordnung i.V.m. § 7 Absatz 5 Satz 2 der GAP-Direktzahlungen-Verordnung)**

Diese Anzeige muss **spätestens 15 Werktage vor der geplanten Durchführung der Maßnahme** auf der umweltsensiblen Dauergrünlandfläche bei der zuständigen Kreisverwaltung abgegeben werden. Nach § 24 Abs. 2 GAPKondV gilt die Anzeigepflicht auch für gesetzlich geschützte Biotope (nach § 30 Abs. 2 BNatSchG, etc.). Später eingegangene Anzeigen können nicht berücksichtigt werden. Eine Maßnahme zur Grasnarbenerneuerung auf umweltsensiblen Dauergrünland ohne entsprechende Anzeige stellt einen Verstoß gegen GLÖZ 9 dar. Grünlandpflegemaßnahmen wie Walzen, Schleppen oder Striegeln unterliegen nicht der Anzeigepflicht.

Eingangsstempel

\_\_\_\_\_  
Unternehmensnummer

\_\_\_\_\_  
Antragsteller(in): Name, Vorname bei natürlichen Personen/Unternehmensbezeichnung  
bei Personengesellschaften oder jur. Personen

\_\_\_\_\_  
Kreisverwaltung

**Maßnahmen zur Grasnarbenerneuerung bei umweltsensiblen Dauergrünland**

Hiermit zeige(n) ich/wir an, dass auf der/den folgend aufgeführte(n) umweltsensiblen Dauergrünlandfläche(n) die genannte(n) Maßnahme(n) zur Grasnarbenerneuerung in frühestens 15 Werktagen durchgeführt wird/werden. Dabei handelt es sich um eine flache Bodenbearbeitung zur Narbenerneuerung in der bestehenden Grasnarbe:

<b>Flurstücknummer</b>	<b>Flächengröße, die erneuert werden soll</b>	<b>Geplantes Datum der Maßnahme</b>	<b>Geplante Maßnahme</b>
<i>Bsp.2076-010-00025/001</i>	<i>3,0040 ha</i>	<i>01.05.2023</i>	<i>Nachsaat im Schlitzverfahren</i>
<i>Bsp.2076-000-00101/002</i>	<i>0,9580 ha</i>	<i>15.04.2023</i>	<i>Nachsaat im Schlitzverfahren</i>


Ich versichere/Wir versichern, dass ich/wir alle Angaben in dieser Anlage und den ggf. sonst beigefügten Unterlagen vollständig und wahrheitsgemäß nach bestem Wissen und Gewissen gemacht habe(n). Ich bin/Wir sind bereit, erforderlichenfalls weitere Unterlagen (Saatgutbelege, Skizzen, Fotos vor und nach der Grasnarbenerneuerung) vorzulegen und Kontrollen vor Ort durch die zuständigen Stellen zu dulden. Mir/Uns ist bekannt, dass die zuständige Kreisverwaltung die geplante Maßnahme untersagen oder unter die Einhaltung bestimmter Maßgaben stellen kann, sofern Belange des Umwelt-, des Natur- oder des Klimaschutzes dieser Maßnahme entgegenstehen. Für den Fall, dass es sich bei der/den betroffenen/en Fläche/n nicht um ganze Flurstücke handelt, sind dieser Anzeige Schlagskizzen beigefügt, aus der die von der Maßnahme zur Grasnarbenerneuerung betroffene(n) Dauergrünlandfläche(n) hervorgeht/hervorgehen.

Ort, Datum

Unterschrift des Antragstellers/ der Antragsteller(in)

(im Falle einer Gesellschaft von allen Mitgliedern/Gesellschaftern oder des/der bevollmächtigten Vertreters/Vertreterin)